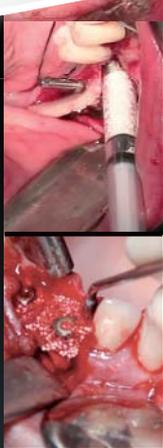


sticky granules
bionic

Neu easy-graft®CRYSTAL 250

- Ideal für Socket Preservation im Prämolaren- und Frontzahnbereich.
- Eine effiziente Defektdeckung als Membranäquivalent.

easy-graft®



easy-graft®
CRYSTAL

Genial einfaches Handling!

beschleunigte Osteokonduktion, nachhaltige Volumenstabilität

Genial innovativ!

die synthetische Alternative mit der biphasischen Biomaterial-Formel (60% HA/40% β-TCP)

«the swiss jewel...»

Vertrieb Deutschland direkt durch die Herstellerin:

Degradable Solutions AG
Tel. in DE: 0180 13 73 368
Fax in DE: 07111 69 17 020

SUNSTAR
GUIDOR®

Degradable Solutions AG
A Company of the Sunstar Group
Wagistrasse 23
CH-8952 Schlieren/Zürich
www.easy-graft.com

ANZEIGE

Herstellerinformationen

DENTSPLY Friadent

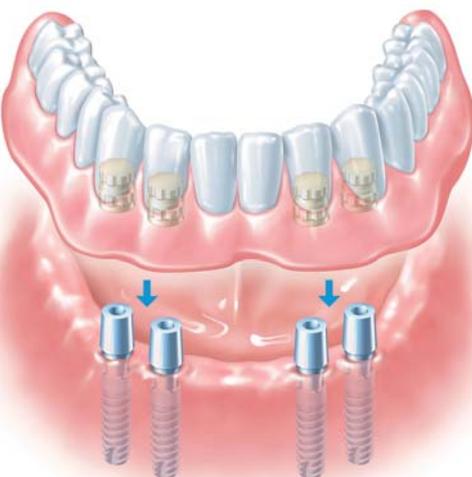


Studie belegt Langzeiterfolg für ANKYLOS® SynCone® Konzept

Das ANKYLOS® SynCone® Konzept steht für eine patientenfreundliche Option zur prothetischen Sofort- oder Spätversorgung zahnloser Kiefer auf präfabrizierten Konusaufbauten. Dabei bietet SynCone® den Tragekomfort und den Sitz einer festverankerten Brücke, die jederzeit zur Reinigung herausgenommen werden kann.

May S. wurde der zahnlose Unterkiefer von 122 Patienten mit sofortbelasteten Implantaten versorgt. Die am Stuhl angepasste Prothese wurde dabei auf vier präfabrizierten Konusaufbauten abgestützt, alle Patienten wurden mindestens ein Jahr klinisch und radiografisch nachbeobachtet.

Ergebnis der Auswertung: Lediglich acht Implantate (1,6 Prozent) erreichten keine ausreichende Osseointegration. Bei 21 der 488 Implantate (4,3 Prozent) kam es zu einem krestalen Knochenverlust von mehr als 2 mm. Damit lag die Erfolgsquote, gemessen an den von Albrektsson et al. definierten Kriterien, bei der Versorgung mit dem ANKYLOS® SynCone® Konzept bei 94,06 Prozent. Als Vorteil heben die Autoren dabei vor allem die besondere Dichtigkeit der Konusverbindung hervor, dank der eine Entzündungsreaktion im periimplantären Gewebe wirkungsvoll vermieden werden kann.



Neue Studiendaten belegen die Qualität einer Versorgung mit dem SynCone® Konzept auch langfristig: In einer retrospektiven Untersuchung von Romanos, May D. und

DENTSPLY Friadent

Steinzeugstraße 50
68229 Mannheim

E-Mail: friadent@dentsply.com

Web: www.dentsply-friadent.com

Implant Direct Sybron



Erfolgreicher Produktlaunch zur EAO

Auf dem EAO-Jahreskongress in Athen kündigte Implant Direct Sybron die Markteinführung des SwishPlus™ Implantates an, das eine konsequente Weiterentwicklung und kompatibel mit den beiden Implantatsystemen Standard/Standard Plus von Straumann ist. Das Produkt verfügt über zahlreiche Innovationen, unter anderem besteht die Halspartie aus 1 mm polierter und 1 mm mikrorauer Schulter sowie Microgrooves, welche den Druck auf den krestalen Knochen minimieren. Diese mikrorauere Oberfläche bietet dem Zahnarzt die Möglichkeit, das Implantat entweder sub- oder transgingival zu setzen. Der Einbringpfosten und die mitgelieferte Duo-Grip Deckschraube sind kompatibel zu sämtlichen Einbringinstrumenten, Ratschen und Schraubendrehern von Straumann. Das bewährte selbstschneidende Gewinde gewähr-



leistet zusammen mit dem konisch zulaufenden Implantatapex eine optimale Primärstabilität. Das All-in-One Package beinhaltet neben dem Implantat den Einheilextender und die Duo-Grip Deckschraube. Ab sofort ist das SwishPlus™ in den enossalen Durchmessern 3,3; 4,1; 4,8; 5,7 mm und den Längen 6, 8, 10, 12, 14, 16 mm erhältlich. Bei der Insertion im harten Knochen empfiehlt Implant Direct Sybron den Einsatz eines zusätzlichen Krestal-Bohrers (SPCD). Abgerundet wird das attraktive Angebot durch das Solid-Abutment Kit. Dieses beinhaltet ein gerades Titanabutment, Abdruckpfosten, Komfortkappe, Implantatanalog und eine ausbrennbare Kappe.



Implant Direct Sybron

Hardturmstr. 161
8005 Zürich, Schweiz

E-Mail: info@implantdirect.eu

Web: www.implantdirect.de

Die Beiträge in dieser Rubrik stammen von den Herstellern bzw. Vertreibern und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.

BEGO Implant Systems

Für jeden Fall die passende Lösung!

Weltweit gewinnt individuelle Implantatprothetik zunehmend an Bedeutung. Mit einem nochmals erweiterten Produktspektrum, modernsten CAD/CAM-Verfahren und einem umfassenden Dienstleistungspaket bedient der Bremer Dentalspezialist BEGO somit die aktuellsten Themen der Dentalwelt. Für die BEGO-Implantate S, RI und Mini sowie für weitere namhafte Implantatsysteme stehen ab sofort neben Ästhetik-Abutments aus BeCe® CAD Zirkon XH, Titan Grade 4 und 5 sowie Wirobond® MI+ auch patientenindividuelle Stege und verschraubte Brücken zur Verfügung. „Mit dieser erweiterten Produktvielfalt ermöglichen wir eine noch größere Bandbreite bei der individuellen Patientenversorgung“, ist Thomas Kwiedor, Business Development Manager bei BEGO Medical, überzeugt. Darüber hinaus unterstreicht BEGO mit seinem Hightech-Produktionszentrum in Bremen die 360°-Verfahrenskompetenz. Zur Fertigung von individueller CAD/CAM-Prothetik werden Modelle einfach an das Scan- und Service-Center von BEGO geschickt. Dort wird ein Designvorschlag erstellt, und BEGO fertigt nach Frei-

gabe individuelle Abutments und Stege aus dem vom Kunden gewünschten Material. Maximale Wahlfreiheit in Material und Verfahren garantieren beste Qualität. „Im Spannungsfeld von Ästhetik, Indikation und Effizienz bieten wir damit funktionelle Lösungen – und das aus einer Hand“, betont Kwiedor.



**BEGO Implant Systems
GmbH & Co. KG**

Technologiepark Universität
Wilhelm-Herbst-Straße 1
28359 Bremen

E-Mail: info@bego-implantology.com

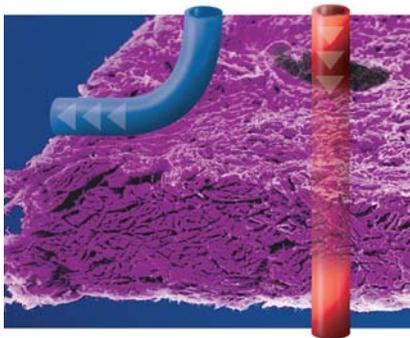
Web: www.bego-implantology.com



bredent medical

Rundumversorgung für den Kieferknochen

Zur Abrundung des Therapiekonzeptes „Regeneration“ hat bredent medical die selektiv permeable Membran angiopore in das Produktprogramm aufgenommen. Dabei handelt es sich um eine resorbierbare Membran, die einerseits eine sichere Barrierefunktion gegen das Einwachsen des Bindegewebes bietet und andererseits den Blutgefäßen sogenannte „Angioporen“ zur Verfügung stellt.



Die Angioporen erlauben die Angiogenese vonseiten der Membran. Dadurch kann der Umbau des Augmentats schneller vonstatten gehen. Die Anwendung ist denkbar einfach, da die angiopore selektiv permeable Membran nach dem Zuschneiden nur noch angefeuchtet wird. Da sie keinerlei Rückstellereffekte aufweist, ist eine Fixierung nicht notwendig. Angiopore wird in zwei Dicken

und drei Größen angeboten. Dank der zwei Dicken lässt sich die Dauer der Barrierefunktion steuern, d. h. die dünne selektiv permeable Membran angiopore bietet eine sichere Barrierefunktion von ca. vier bis fünf Wochen und die dickere Membran angiopore DL von sechs bis acht Wochen. Letztere ersetzt die sogenannte „Double Layer“-Technik.

bredent medical bietet ein optimal aufeinander abgestimmtes und übersichtliches Programm zum Erhalt sowie zum Aufbau des Kieferknochens. Mit der HELBO-Therapie werden Bakterien effektiv beherrscht und das natürliche Gleichgewicht wiederhergestellt. Dies sind sehr gute Bedingungen für den Einsatz des synthetischen Knochenaufbaumaterials ossceram nano, welches eine hervorragende Volumenstabilität und dennoch einen schnellen Umbau in neuen Knochen bietet und welches sich ideal mit angiopore gemeinsam anwenden lässt. Schließlich bietet das Kollagenvlies alveoprotect hervorragende Bedingungen für den Erhalt des Kieferknochens nach der Exzision, zur sogenannten Socketpreservation.

bredent medical GmbH & Co. KG
Weissenhorner Str. 2

89250 Senden

E-Mail: info-medical@bredent.com

Web: www.bredent-medical.com



5 Freunde ...



**...lösen
jeden Fall.**

Beeindruckende Möglichkeiten eröffnen die fünf Implantate der m&k gmbh: Sie lassen keinen Fall ungelöst.

Mit den neuen Mini-Implantaten *Trias® Mini-ball* und *Trias® Mini-post* neben *ixx2®*, *Trias®* und *Trias® Interim* wird das Implantat-Gesamtkonzept der m&k gmbh komplettiert. Abgerundet wird es durch die zahlreich zur Auswahl stehenden unterschiedlichen Implantataufbauteile und feinmechanischen Konstruktionselemente für die Prothetik.

Praxisnahe Fortbildung in der m&k akademie

Live-Operation am 27. Januar 2012:
Implantation bei geringem Knochenangebot – Implantation von durchmesserreduzierten *Trias®* Mini-Implantaten

Hands-on-Kurs am 27. Januar 2012:
Implantation von *Trias®* Mini-, Interim- und zweiteiligen *Trias®*-Implantaten

**Jetzt anmelden unter
www.mk-dental.de/kurse**

**m&k
dental
Jena**

Spezielle Dental-Produkte

Im Camisch 49

07768 Kahla

Fon: 03 64 24 | 811-0

mail@mk-webseite.de

Das erste Laser-Lok® Implantat für enge Interdentalräume.



Die Laser-Lok® Mikrorillen sind eine Reihe zellgrosser Rillen um den Hals der BioHorizons Implantate, die mittels eines hochpräzisen Lasers aufgebracht wurden.

Die geschützten Mikrorillen stellen die einzige innerhalb der Branche genehmigte Oberfläche dar, die sowohl eine natürliche Bindegewebsverbindung aufbaut als auch einen ästhetischen Langzeiterfolg durch Stabilisierung des Hart- und Weichgewebes zeigt.

Erfahren Sie mehr über Laser-Lok® 3.0mm unter:

www.biohorizonsimplants.de/LaserLok3mm.pdf

Merken Sie sich bitte folgende Termine vor:

24.-25. August, Düsseldorf
2. Symposium am KHL... powered by BioHorizons mit nationalen und internationalen Top-Referenten

27.-30. September, Sylt
2. Neue Sylter Horizonte... implantologische Fortbildung auf Augenhöhe. Rahmenprogramm in der Sansibar; Besuch Surf World Cup

Begrenzte Teilnehmerzahl: melden Sie sich bitte noch heute an!

BioHorizons GmbH

Bismarckallee 9

79098 Freiburg

Tel.: +49 (0)761 / 55 63 28 -0

Fax: +49 (0)761 / 55 63 28 -20/21

info@biohorizons.com

www.biohorizons.com

Herstellerinformationen

RIEMSER Dental

Umfassende Membran-Produktpalette

Die beiden, zu den führenden Anbietern dentaler Regenerationsprodukte gehörenden Unternehmen, die RIEMSER Arzneimittel AG und die Osteogenics Biomedical, Inc., USA, haben kürzlich eine Vertriebskooperation für Deutschland, Österreich und Frankreich geschlossen.

„Wir freuen uns darauf, mit RIEMSER Dental zusammenzuarbeiten. Schließlich kann das Unternehmen eine beeindruckende Erfolgsgeschichte vorweisen und ist mit eigenen Vertriebsorganisationen auf dem dentalen Markt in Deutschland und Frankreich tätig“, äußert Shane Shuttlesworth, Geschäftsführer der Osteogenics Biomedical, Inc. „Mit der Erweiterung des Portfolios um die Cytoplast® Barrieremembranen wird RIEMSER Dental jetzt das umfangreichste Membranportfolio anbieten, das es in diesen Ländern gibt und so in der Lage sein, die ideale Membran für jede Indikation zu liefern.“

Auch Dr. Michael Leible, Leiter des Geschäftsbereichs Dental der RIEMSER Arzneimittel AG, betont den Kundennutzen: „Die aktuelle Sortimentserweiterung belegt, dass wir unsere Zielsetzung im Geschäftsbereich Dental konsequent leben, nämlich den Kunden Comprehensive Oral Surgery Technologies zu bieten. Die Cytoplast-Produkte erset-



zen zum einen die nicht mehr erhältliche TefGen™-Membran, zum anderen bieten sie mit den titanverstärkten Modifikationen raumschaffende, nichtresorbierbare Barrieren.“ Zahnärzte, Oralchirurgen und MKG-Chirurgen vertrauen weltweit den bewährten Cytoplast® d-PTFE-Membranen und Kollagenmembranen sowie dem monofilamenten Cytoplast® PTFE-Nahtmaterial. Ausschlaggebend hierfür sind die hohe Zuverlässigkeit der Produkte und die vorhersagbaren Ergebnisse.

RIEMSER Arzneimittel AG

Lindigstraße 4, 63801 Kleinostheim

E-Mail: Torsten.Neumann@RIEMSER.de

Web: www.RIEMSER-Dental.com



SICAT

Neue Software-Version verfügbar

Die neue Version von SICAT Implant ist ab sofort über www.sicat.de erhältlich. SICAT Implant zeichnet sich als Implantatplanungssoftware mit integriertem Diagnose- und Befundungstool besonders durch offene Schnittstellen sowie eine einfache Bedienung aus. Als neue Features sind unter



anderem die Abutment- und Bohrhülsenplanung sowie eine Schnittstelle zu VDDS Media hinzugekommen. Mit der Abutmentplanung werden prothetische sowie anatomische Anforderungen in gleichem Maße berücksichtigt. Standardabutments können aus der Datenbank ausgewählt und in der Software entsprechend geplant werden. Dadurch kann sich der Behandler in vielen Fällen bereits vor der OP für das passende Standardabutment entscheiden. Natürlich

lassen sich auch generische Abutments in der Software planen. Das Feature Bohrhülsenplanung ermöglicht die Visualisierung aller erhältlichen Hülsen von geführten chirurgischen Systemen sowie Pilotheilen direkt in SICAT Implant. Die Umsetzbarkeit der Implantatplanung in eine SICAT Bohr-

schablone kann so vorab überprüft werden. Mögliche Komplikationen wie Kollisionen der Bohrhülsen mit der Schleimhaut, untereinander oder mit benachbarten Zähnen werden bereits bei der Implantatplanung angezeigt und können so entsprechend vermieden werden. Die neue VDDS Media Schnittstelle ermöglicht das

direkte Öffnen von SICAT Implant aus einem Praxismanagementsystem (z. B. stomawin, ComputerKonkret). Patientendaten werden automatisch übertragen und Bilder, Screenshots und Implantatreporte in das Praxismanagementsystem übernommen.

SICAT GmbH & Co. KG

Brunnenallee 6, 53177 Bonn

E-Mail: info@sicat.com

Web: www.sicat.de

Die Beiträge in dieser Rubrik stammen von den Herstellern bzw. Vertreibern und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.

American Dental Systems



Biologisch zur Regeneration und Augmentation

Regenerative Verfahren stehen heute im Mittelpunkt der Parodontal- und Implantat-Chirurgie. In seiner Kursreihe stellt Prof. Dr. Hannes Wachtel den biologischen Weg zur Regeneration und Augmentation vor, der mittels neuer Materialien und innovativer Techniken erreicht werden kann. Nach einer theoretischen Einführung in die wichtigsten Grundlagen der Regeneration und Augmentation werden verschiedene Techniken im Hands-on-Training geübt, darunter die parodontale



Regeneration intra-alveolärer Defekte, die Socket-Preservation-Technik, die knöchernen Augmentation im Seiten- und Frontzahnbereich, der Sinuslift und die Double-Layer-Technik. Besonders bei der Socket-Preservation-Technik setzt Prof. Wachtel auf das Knochenersatzmaterial OsteoBiol. Das porcine Material wird laut aktueller Studien vollständig resorbiert und zu eigenem Knochen umgebaut. Aufgrund seines speziellen Herstellungs-

verfahrens bleibt die Struktur und Beschaffenheit der natürlichen Kollagenmatrix erhalten. Durch diese Kollagenmatrix wird das Einwachsen von Wachstumsfaktoren in die Granulatpartikel unterstützt. Kurse mit Prof. Hannes Wachtel finden an folgenden Terminen statt:

- 27./28.01.2012 in Düsseldorf
- 30./31.03.2012 in Hamburg
- 18./19.05.2012 in Stuttgart
- 20./21.07.2012 in Dresden

American Dental Systems GmbH
 Johann-Sebastian-Bach-Str. 42
 85591 Vaterstetten
 E-Mail: T.Beier@ADSystems.de
 Web: www.ADSsystems.de

Medical Instinct

More-on-Four erleichtert Therapie

Medical Instinct bietet mit dem Direct-Konzept ein cleveres und wirtschaftlich sehr interessantes Therapiekonzept zur Sofortversorgung und Belastung von zahnlosen Kiefern. Größere Achsdivergenzen zwischen den Implantaten können mittels der 0°, 20° und 30° angulierten Direct-Abutments ausgeglichen werden. Dadurch können eingeschränkte anatomische Strukturen durch das schräge Setzen der Implantate optimal genutzt und in vielen Fällen Augmentationen umgangen werden. Die multiindikativen Direct-Aufbauten können anschließend sowohl zur Abdrucknahme als auch zur sofortigen Fixierung von Suprakonstruktionen nach der OP verwendet werden. Direct-Abutments erhalten Sie in unterschiedlichen Distanzhöhen bereits ab 75,-€.



Medical Instinct Deutschland GmbH
 Vom-Stein-Str.17, 37120 Bovenden
 E-Mail: info@medical-instinct.de
 Web: www.medical-instinct.de

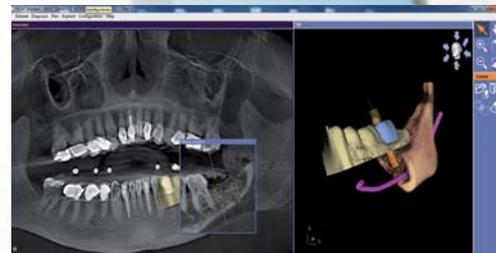
Die Beiträge in dieser Rubrik stammen von den Herstellern bzw. Vertreibern und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.

MAKE EVERY CASE COUNT



Jeder Fall zählt – nutzen Sie jetzt die einfache und sichere Art der Implantatplanung und -umsetzung.

- Einfacher Datenimport von allen DVT- oder CT-Systemen
- Exakte Umsetzung durch SICAT Bohrschablonen mit garantierter Genauigkeit
- Günstige Software und Bohrschablonen bereits ab €160



Intuitive Softwarebedienung, exakte und kostengünstige Bohrschablonen – Implantatplanung die Sinn macht.

Entdecken Sie jetzt SICAT Implant. Durch unseren Außendienst live in Ihrer Praxis oder im Internet:

www.sicat.de

SICAT

SICAT GmbH & Co. KG · Brunnenallee 6 · 53177 Bonn
 Tel. +49 228 854697-0 · Fax +49 228 854697-99 · info@sicat.com

m&k



Mini-Implantate: Chancen und Möglichkeiten

Pünktlich zum 20-jährigen Unternehmensjubiläum und kurz vor Markteinführung der Mini-Implantate Trias[®] post und Trias[®] ball lud die m&k gmbh zur 5. Implantologie-Tagung Kahla in die beeindruckenden Räumlichkeiten des Zeiss-Planetariums in Jena ein. Rund 120 Gäste folgten der Einladung zu der Veranstaltung am 5. November 2011 mit dem Titel „Mini-Implantate: Chance nutzen, Möglichkeiten entdecken“. Das hochkarätige Referententeam nahm die Teilnehmer denn auch sprichwörtlich mit auf eine Entdeckungsreise in das Universum Mini-Implantate.

Bodo Müller, Geschäftsführer der m&k gmbh, leitete das Publikum durch das facettenreiche Programm. Die Referenten Dr. Dr. Carsten Engel/Dortmund, Prof. Dr. Dr. Kai-Olaf Henkel/Hamburg, Prim. Dr. Peter Huemer/Wolfurt (Schweiz), Dr. Wolfgang Krämer/Vilshofen, Dr. Andreas Saal/Hamburg, Dr. Dr. Philipp Streckbein/Gießen, Dr. Winfried Walzer/Berlin sowie Jürgen Rost vom iba-Institut für Bioprocess- und Analysemesstechnik e.V./Heilbad



Heiligenstadt erläuterten anhand von klinischen Patientenfällen die Indikationen und Kontraindikationen für den Einsatz von Mini-Implantaten. Im Detail beschrieben wurden Behandlungskonzepte und chirurgische Vorgehensweisen. Dabei wurden Erfolge präsentiert, aber auch Misserfolge offen analysiert. Ergänzt wurde diese informative Tagung um eine Veranstaltung der m&k akademie am Vortag. Dr. Dr. Stephan Dietmair und Dr. Wolfgang Krämer inserierten während zweier Live-OPs sowohl Mini- als auch zweiteilige Standardimplantate (Trias[®]).

Seit Januar 2012 sind die neuen Mini-Implantate Trias[®] ball und Trias[®] post mit den Durchmessern 2,0 mm sowie 2,5 mm und in den Längen 10 mm und 12 mm verfügbar.

m&k gmbh

Im Camisch 49, 07768 Kahla
E-Mail: mail@mk-webseite.de

Web: www.mk-webseite.de

CAMLOG



Gewinnbringende Fortbildungen 2012

Die Implantologie und Implantatprothetik stellen innerhalb der Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde fortbildungsintensive Fachdisziplinen dar. Als ein führender Anbieter von Systemen und Produkten für die Implantologie übernimmt CAMLOG auch in diesem Bereich viel Verantwortung. Zahnärzten, Oralchirurgen, Mund-Kiefer-Gesichtschirurgen, Zahntechnikern und zahnmedizinischem Fachpersonal werden hochwertige, praxisorientierte und gewinnbringende Fortbildungsveranstaltungen angeboten.

Zu der ausgeprägten Serviceorientierung und der Überzeugung des Unternehmens zählt es, auch 2012 erhebliche Mittel für die Fortbildung bereitzustellen. CAMLOG leistet damit einen Beitrag, das hohe Niveau der Implantologie in Deutschland weiter zu verbessern und die Ver-

breitung implantologischer Therapiekonzepte zu fördern. Für die Fortbildungsveranstaltungen wurden namhafte Referenten verpflichtet, die mit ihrer Kompetenz und Erfahrung diese hohen Ansprüche erfüllen und die Qualität der CAMLOG Veranstaltungen gewährleisten.

Das CAMLOG Fortbildungsprogramm 2012 liegt in Form einer 44-seitigen Broschüre vor. Die Broschüre ist übersichtlich gestaltet und in die Rubriken „Chirurgiekurse“, „Prothetikcourse“, „Zahntechnikcourse“, „Abrechnung, Beratung & Assistenz“, „Specials & Teamwork“, „Kursreihen“ und „Vorträge“ unterteilt. Das Angebot wendet sich an Einsteiger, Fortgeschrittene und Spezialisten im Bereich der dentalen Implantologie und Implantatprothetik. Einige Kurse und eine Kursreihe richten sich exklusiv an Frauen. Ebenso begehrt dürften die Kurse und Vorträge sein, die sich mit dem CONELOG[®] Implantatsystem in Chirurgie und Praxis beschäftigen. Die Themenvielfalt des CAMLOG Fortbildungsprogramms stellt sicher, dass alle Fortbildungsinteressierten die für sie maßgeschneiderten Veranstaltungen finden.

CAMLOG Vertriebs GmbH

Maybachstraße 5, 71299 Wimsheim
E-Mail: education.de@camlog.com

Web: www.camlog.de



lege artis

Vorbeugend gegen Zahnfleischerkrankungen

Mit REMOT implant hat das in Baden-Württemberg ansässige Dental-Unternehmen lege artis eine neue Implantat-Reinigungs-Paste mit einem RDA-Wert weniger als 7 auf den Markt gebracht. Die Paste beseitigt Plaque und Keime an Implantaten und deren Aufbauten sowie an natürlichen Zähnen und dem anliegenden Zahnfleisch.

REMOT implant eignet sich hervorragend für schonendes Biofilm-Management und zur Vorbeugung von Zahnfleischerkrankungen. Die Paste enthält keinen Bimsstein und ist daher besonders



sanft. Das Chlorhexidin unterstützt die Keimreduktion und Xylitol schützt die natürlichen Zähne vor Karies. Die Paste ist fluoridfrei und bei Anwendung zusammen mit üblichen Fluoridierungsmitteln ist eine Überdosierung somit ausgeschlossen.

lege artis Pharma GmbH + Co. KG

Breitwasenring 1, 72135 Dettenhausen
E-Mail: info@legeartis.de

Web: www.legeartis.de

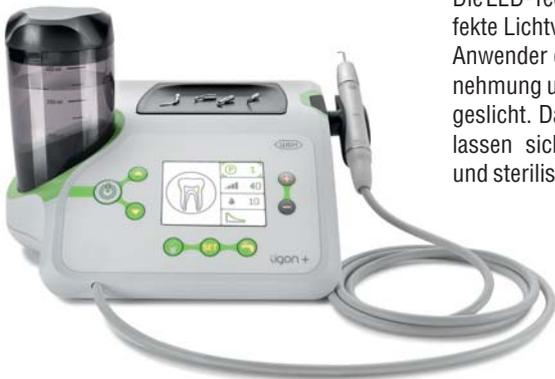
Die Beiträge in dieser Rubrik stammen von den Herstellern bzw. Vertreibern und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.



W&H

Der beste Freund des Patienten

Mit dem Tigon+ hat W&H einen Piezo Scaler entwickelt, der sich den Bedürfnissen von Patient und Zahnarzt bestens annimmt und über einzigartige Features verfügt. Tigon+ versorgt die Patienten mit temperierter Flüssigkeit und verhindert bei empfindlichen Zähnen und Zahnfleisch jegliche unangenehme Reizung. Insgesamt kann zwischen drei Temperaturstufen gewählt werden. Die Heizung lässt sich ganz einfach über das Display einstellen und, bei Bedarf, auch ausschalten. Mit fünf voreingestellten Programmen (Prophylaxe, Parodontologie, Endodontie,



Restauration und ein frei wählbares Programm) arbeiten vor allem Zahnärzte/-innen und Dentalhygieniker/-innen noch effizienter, denn sie vermeiden das sonst notwendige manuelle Einstellen der Funktionen bei Scaler und Maschine.

Der Navi-Zahn am Display zeigt an, welches Programm gerade verwendet wird. Die drei Power-Modi ermöglichen dem Anwender, die Scalerleistung nach seinen eigenen Vorlieben zu definieren. So kann in dem sicheren Bewusstsein gearbeitet werden, dass der Zahn mit dem optimalen Druck behandelt wird. Die LED-Technologie von W&H sorgt für perfekte Lichtverhältnisse und ermöglicht dem Anwender eine verbesserte optische Wahrnehmung und ein Kontrastsehen wie bei Tageslicht. Das Handstück und der LED-Ring lassen sich mühelos thermodesinfizieren und sterilisieren.

W&H Deutschland GmbH
Raiffeisenstraße 4
83410 Laufen/Obb.
E-Mail: office.de@wh.com
Web: www.wh.com



OSSTEM Germany

Von Krakau nach Lissabon mit dem CAS- und LAS-Kit unterm Arm

Das erste europäische Meeting von OSSTEM in Krakau hat alle Erwartungen übertroffen und richtig Lust auf das nächste Meeting 2012 in Lissabon gemacht!

Nicht nur die gute Organisation und Führung von Chairman Prof. Ady Palti durch das Programm überzeugte, sondern vor allem auch der Informationsfluss der renommierten Referenten aus aller Welt. Sie eröffneten den knapp 280 Teilnehmern den Zugang zu den neuesten Technologien und Therapiemethoden. Neben dem bereits bekannten CAS-Kit für den internen Sinuslift wurde bei diesem Event zum ersten Mal auch das LAS-Kit für den externen Sinuslift vorgestellt. Schon jetzt steht für viele Teilnehmer fest, dass die neue TS Implant System-Produktreihe von OSSTEM sehr vielversprechend ist.

Bei dem großen Andrang an den Hands-on-Stationen wurde schnell klar, dass das nächste OSSTEM Meeting in Lissabon, das vom 22. bis 23. September 2012 stattfinden wird, auf jeden Fall genutzt werden muss, um sowohl das CAS-Kit als auch das LAS-Kit genauer kennenzulernen.

Das „OSSTEM Meeting 2012 Lisbon“ wird Gelegenheit bieten, die Neuheiten OSSTEMs

genauer unter die Lupe zu nehmen und die ausgelassene Stimmung vom Vorjahr wieder zu erwecken.

OSSTEM Germany GmbH
Mergenthalerallee 25d
65760 Eschborn
E-Mail: germany@osstem.com
Web: www.osstem.com



30+ Implantate in einer Woche?

Möglich mit dem Trinon Collegium Practicum

Seit 2003 hat das Trinon Collegium Practicum in über 70 Kursen, mehr als 1000 Ärzten aus der ganzen Welt dazu verholfen über 50.000 Implantate einzusetzen und sich praktisch weiterzubilden.

Während einer Woche Fortbildung setzt ein Implantologieeinsteiger mit Hilfe unserer weltweit tätigen Professoren mindestens 30 Implantate ein. Für Fortgeschrittene bietet ein praktischer Kurs die idealen Bedingungen, um verschiedene Augmentationstechniken zu erlernen.

Die Implantologie-Fortbildungen in Kooperation mit Universitätskliniken finden bis zu 8-mal jährlich in Kuba, Kambodscha, der Dominikanischen Republik und Laos statt.



Trinon Collegium Practicum
Augartenstr. 1
D-76137 Karlsruhe / Germany

Tel.: +49 721 932700
Fax: +49 721 24991

q-implant-marathon@trinion.com
www.trinion.com
www.collegium-practicum.org

Straumann



Gemeinsam Vertrauen schaffen

Patienten möchten vertrauen. Vertrauen auf ein gutes Behandlungsergebnis, eine zuverlässige Versorgung und Qualität auf Lebenszeit. Aktuell informiert die Straumann GmbH mit der „Pro-Original Initiative“ darüber, dass der Einsatz von Originalteilen Einfluss auf die Qualität und Langlebigkeit der Implantatversorgung haben kann. Man habe das Ziel, die gesamte Restauration optimal funktionsfähig zu machen. Dabei müssen alle verwendeten Produkte exakt zusammenspielen. Original Straumann Sekundärteile wurden auf dieses Ziel hin entwickelt, um eine möglichst optimale Funktionsfähigkeit der ge-

samten Restaurationen zu gewährleisten. Mit der Straumann Garantie hat der Zahnarzt einen lebenslangen Garantieanspruch auf ein Implantat, sofern mit Original Straumann Komponenten gearbeitet wurde und die weiteren Garantievoraussetzungen erfüllt sind. Die „Pro-Original Initiative“ bietet eine Hilfestellung beim Nachweis der Produktetheit und Unverwechselbarkeit der Produkte. Mit einer sogenannten Authentizitätskarte für die Zahnarztpraxis und eines Implantatpasses für den Patienten binde man alle an der Implantattherapie beteiligten Personen ein. Die Authentizitätssticker dokumentieren im Patientenpass die Verwendung von Straumann Originalteilen. Für jeden nachvollziehbar, ließen sich die einzelnen Komponenten der Versorgung zuverlässig festhalten. Dies schaffe Vertrauen beim Patienten.



Straumann GmbH

Jechtinger Straße 9, 79111 Freiburg im Breisgau

E-Mail: info.de@straumann.com

Web: www.straumann.de

NSK



Chirurgie-Winkelstücke in einem Schritt zerlegbar

Ganz einfach mit nur einem Dreh und ganz ohne Werkzeug zerlegbar sind die neuen, 20:1 reduzierenden NSK Chirurgiewinkelstücke X-DSG20L (mit Licht) bzw. X-DSG20 (ohne Licht) aus der Ti-Max X Serie. Reinigung und hygienische Aufbereitung der Instrumente werden damit deutlich erleichtert, da eingedrungene Blutpartikel und Knochenreste einfach unter fließendem Wasser abgewischt werden können. Dabei ist ein unbeabsichtigtes Zerlegen der Instrumente während der Behandlung ausgeschlossen, denn mit Aufstecken des Instruments auf dem Mikromotor wird ein Arretiermechanismus betätigt, der die Mechanik zum Zerlegen der Instrumente blockiert.

Die neuen, zerlegbaren Chirurgie-Winkelstücke sind ausgelegt für Drehmomente bis zu 80 Ncm. Sie sind damit für die Verwendung in Kombination mit der neuen NSK Chirurgieeinheit Surgic Pro sowie

mit jeder anderen verfügbaren Chirurgieeinheit bestens geeignet. Sowohl interne als auch externe Kühlung sind möglich.

In Verbindung mit dem original NSK Doppeldichtungs-System, welches den Eintritt von Blut und sonstigen Partikeln in den Instrumentenkopf wirksam verhindert, ist eine hohe Lebensdauer der Instrumente gewährleistet. Wie alle Instrumente aus der NSK Ti-Max X Serie sind auch diese Instrumente aus Titan gefertigt und mit der DURACOAT-Beschichtung versehen. Sie stehen damit für höchste Stabilität und Langlebigkeit sowie geringes Gewicht und anwenderfreundliche Handhabung.



NSK Europe GmbH

Elly-Beinhorn-Str. 8, 65760 Eschborn

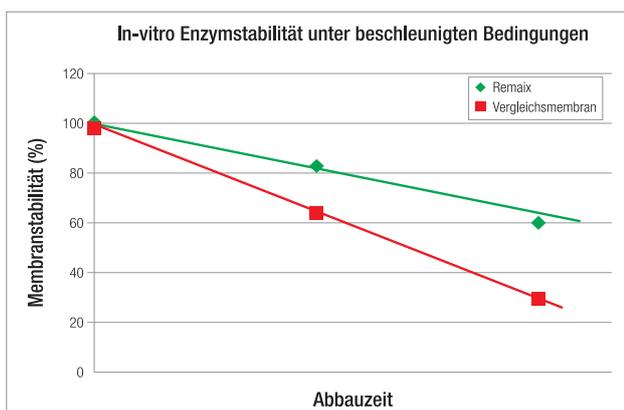
E-Mail: info@nsk-europe.de

Web: www.nsk-europe.de

Matricel

Dehiszenz - was nun?

Exzellente Ausführung in Kombination mit hervorragenden Materialeigenschaften führen zu guten Behandlungsergebnissen. Die Kollagenmembran Remaix trägt signifikant zu diesen Ergebnissen bei. Sie kombiniert eine gute Gewebeintegration und hohe Barriersicherheit mit langer Standzeit, auch bei auftretenden Dehiszenzen.



Wie wirken sich Dehiszenzen auf das Verhalten von resorbierbaren Membranen aus? Durch parodontopathogene Keime ausgelöste Dehiszenzen führen in der Regel zu einem schnelleren Membranabbau und bergen das Risiko einer Kontamination des Augmentats. In der Konsequenz ist mit einer geringeren Qualität des Knochenaufbaus zu rechnen. Mit Remaix ist es Matricel gelungen, eine chemisch unvernetzte Membran mit deutlich höherer enzymatischer Stabilität zu entwickeln, d.h. Dehiszenzen verändern das Resorptionsverhalten der Membran bei Exposition zur Mundhöhle nicht oder nur unwesentlich. In-vitro-Studien zeigen für Remaix eine signifikant höhere Enzymstabilität gegenüber Vergleichsmembranen (s. Grafik). Beobachtungen von Remaix-Anwendern beschreiben das stabilere Verhalten der Membran bei Ausbildung einer Dehiszenz. Demnach bleibt Remaix äußerlich ohne Veränderung, partiell sichtbar und über den gesamten Behandlungszeitraum bis zur selbstständigen Schließung der Wunde stabil.

Matricel GmbH

Kaiserstr. 100, 52134 Herzogenrath

E-Mail: info@matricel.de

Web: www.matricel.com

Die Beiträge in dieser Rubrik stammen von den Herstellern bzw. Vertreibern und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.

Champions Implants

Begeisterte Teilnehmer bei Champions® (R)Evolution Tour II

Sie wünschen ein komplett bestücktes OP-Tray und eine große Auswahl an hochwertigen innovativen Produkten inkl. Kommissionsware, ohne zusätzliche Investitionskosten für ein Zweit-, Dritt- oder gar Viertsystem? Sie wollen Ihre Praxis/Klinik mithilfe eines überzeugenden Patientenmarketings weiter voranbringen? Sie wollen Ihren Patienten eine einzigartige Alternative bieten, sich hochwertige Implantatversorgungen „made in Germany“ leisten zu können, ohne als Chirurg oder Prothetiker Honorar einbußen in Kauf nehmen zu müssen?

Auf seiner Champions® (R)Evolution Tour begeisterte Dr. Armin Nedjat, Entwickler & Referent des Champions®-Implantatsystems, dieses Jahr mehr als 1.800 Kollegen/-innen mit seinem spannenden Event. Die neuen zweiteiligen Champions (R)Evolution®-Implantate haben es wiederum geschafft, „den Markt“ aufzumi-



schen. Oben genannte Möglichkeiten, aber auch zeitliche Vorteile und ein einfaches Handling sowie innovative Features bedeuten, auch nach Ansicht vieler Fachexperten, einen weiteren Meilenstein in der modernen Implantologie und der dazugehörigen hochwertigen Prothetik.

Sowohl das patientenfreundliche, minimalinvasive OP- und Prothetik-Verfahren (MIMI®) als auch das (r)evolutionäre Material WIN!®, welches u.a. hervorragend für Sekundärteleskope und Stegarbeiten geeignet ist, erfreuen sich einer ungeteilten Beliebtheit seitens der inzwischen über 2.800 Champions-Anwender.

Champions-Implants GmbH

Bornheimer Landstr. 8
55237 Flonheim

E-Mail: info@champions-implants.com
Web: www.champions-implants.com



Degradable Solutions

Sunstar Suisse SA übernimmt Degradable Solutions

Die privat gehaltene Sunstar Group gab kürzlich die vollständige Übernahme der Degradable Solutions AG bekannt. Sunstar Suisse SA hat sämtliche Aktien des aus der Eidgenössischen Technischen Hochschule Zürich (ETH) hervorgegangenen Unternehmens von den bisherigen Privateigentümern übernommen. Dr. Kurt Ruffieux, Gründer und CEO von Degradable Solutions, wird das Unternehmen neu als selbstständige Einheit von Sunstar weiterführen. Auch werden die gesamte Organisation mit über 25 Mitarbeitenden und alle Aktivitäten am Sitz in Schlieren bei Zürich übernommen. Gleichzeitig nehmen Masakazu Nakamura, CEO von Sunstar Suisse SA, und Cyril Alemany, Director New Business Development von Sunstar Suisse SA, Einsitz in den Verwaltungsrat von Degradable Solutions. Zum Übernahmepreis haben die Parteien Stillschweigen vereinbart.

Mit der Übernahme baut Sunstar den Technologiebereich der regenerativen Medizinprodukte deutlich aus. Bei dieser Kernkompetenz von Degradable Solutions handelt es sich um Produkte, die im Körper eine temporäre Funktion erfüllen und sich danach selbstständig auflösen. Die beiden Partner wollen gemeinsam unter der Dachmarke GUIDOR bestehende Konzepte zusammenführen, neue wegweisende Therapien und Produkte entwickeln und so eine führende Position im Markt erreichen.

Degradable Solutions AG

Wagistr. 23, 8952 Schlieren, Schweiz
E-Mail: info@degradable.ch
Web: www.degradable.ch



Nobel Biocare

Dr. Sven Rinke erhält Implantatforschungspreis 2011

Während der Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Parodontologie (DGP) verlieh die Fachgesellschaft den Implantatforschungspreis 2011 an Dr. Sven Rinke M.Sc., M.Sc. aus Hanau. Der Preis zeichnet richtungsweisende wissenschaftliche Arbeiten im Bereich der Implantattherapie aus. Der diesjährige Preisträger bekam die Auszeichnung für seine Publikation über die Prävalenz periimplantärer Erkrankungen bei teilbezahnten Patienten.

Dr. Rinke beleuchtete die Prozesse, die für das Entstehen und Fortschreiten dieser Erkrankungen relevant sein können – ein wichtiger Beitrag, um mögliche Therapieansätze weiter zu entwickeln. Der seit 2008 verliehene Preis der DGP in Zusammenarbeit mit der Nobel Biocare Deutschland GmbH ist mit 5.000 € dotiert.



In diesem Jahr überreichten Prof. Dr. Peter Eickholz, Präsident der DGP, und Dr. Ralf Rauch, Geschäftsführer Nobel Biocare Deutschland GmbH, den Implantatforschungspreis an Dr. Sven Rinke, Hanau.

„Wir stiften diesen Preis, weil Nobel Biocare es sich zur Aufgabe gemacht hat, Zahnärzten wissenschaftlich fundierte Behandlungskonzepte, Techniken und Produkte für die Versorgung ihrer Patienten an die Hand zu geben“, so Dr. Ralf Rauch, Geschäftsführer Nobel Biocare Deutschland GmbH.

Jedes Jahr wird die beste wissenschaftliche Publikation auf dem Gebiet der Implantattherapie ausgezeichnet, die zuvor in einem internationalen peer-reviewed Journal veröffentlicht worden ist. Um den DGP-Implantatforschungspreis können sich alle Zahnärzte wie auch in der Zahnmedizinischen Forschung tätigen Wissenschaftler bewerben, die in Deutschland arbeiten und Mitglied der DGP sind.

Nobel Biocare Deutschland GmbH

Stolberger Straße 200, 50933 Köln
E-Mail: info.germany@nobelbiocare.com
Web: www.nobelbiocare.com



Die Beiträge in dieser Rubrik stammen von den Herstellern bzw. Vertreibern und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.

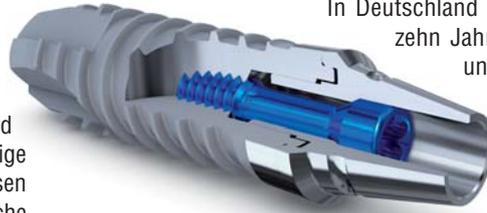
Thommen Medical



Implantatsystem mit über 25 Jahren Erfahrung

Das Thommen Implantatsystem baut auf über 25-jährige Erfahrung auf und erfüllt die Anforderungen aller Indikationsbereiche. Dank der wenigen Instrumente ist das Implantatsystem einfach und übersichtlich und erfüllt auch die höchsten ästhetischen Ansprüche. Es gilt als erfolgssicher, kostengünstig und bietet einen Mehrwert durch innovative Lösungen, welche das Handling erleichtern und Zeit sparen.

Das unverkennbare Gestaltungsmerkmal des in der Schweiz entwickelten und produzierten Systems ist die einzigartige Schraubengeometrie der hochpräzisen Implantat-Abutment-Verbindung, welche höchsten prothetischen Gestaltungsfreiraum ermöglicht und das Instrumentarium auf ein absolutes Minimum be-



Einblick in die hochpräzise Thommen Implantat-Abutment-Verbindung mit Innen-Sechskant und Führungsring sowie konischem Schraubensitz.

schränkt. Dank der intelligenten Bauweise ist die schlanke Abutmentschraube rein durch Zugkräfte belastet und kann durch die dynamische Auslegung mitfedern. Dieses Prinzip wird auch in anderen Hochleistungsbereichen wie Motoren- oder Flugzeugbau berücksichtigt, wo Schraubenlockerungen fatale Folgen hätten.

In Deutschland ist Thommen Medical mittlerweile seit über zehn Jahren mit einem einsatzfreudigen Außendienst und einem kompetenten Customer Service Team in Weil am Rhein für die Kundschaft präsent.

**Thommen Medical
Deutschland GmbH**

Am Rathaus 2
79576 Weil am Rhein

E-Mail: info@thommenmedical.de
Web: www.thommenmedical.com

Dentegris Deutschland



Experten-Meetings Biomaterialien

Nach dem großen Erfolg im Jahr 2011 lädt Dentegris auch 2012, mittlerweile im dritten Jahr in Folge, zu neuen Terminen der Experten-Meetings „Biomaterialien in der dentalen Knochen- und Weichgeweberegeneration“ ein. Im überschaubaren Kreis und im Ambiente ausgesuchter Hotels wird Referent Priv.-Doz. Dr. Dr. Daniel Rothamel den versierten Teilnehmern aus MKG-Chirurgie, Oralchirurgie und Implantologie einen fundierten Überblick über den aktuellen Stand in Wissenschaft und Forschung sowie einen Ausblick auf zukünftige

Entwicklungen im Bereich der dentalen Biomaterialien und seiner Anwendungsmöglichkeiten geben.

Sowohl aus materialwissenschaftlicher als auch aus anwenderorientierter Perspektive werden Themen wie Augmentationschirurgie, Membrantechniken und Weichgewebsmanagement umfassend beleuchtet. Außerdem wird Dentegris seine im Herbst 2011 mit großem Erfolg eingeführte dreidimensionale Kollagenmatrix MucoMatrixX vorstellen und über dessen Anwendungsmöglichkeiten berichten.

Nach der Auftaktveranstaltung in Köln am 24. Januar 2012 wird Dentegris mit den Expertenmeetings im Frühjahr 2012 in Frankfurt am Main (6. März), Düsseldorf (13. März), München (20. März), Kamen (27. März), Koblenz (17. April), Osnabrück (25. April) und Kempten (19. Juni) präsent sein.



Dentegris Deutschland GmbH

Grafschafter Str. 136, 47199 Duisburg
E-Mail: kundeninfo@dentegris.de

Web: www.dentegris.de

Henry Schein Dental Deutschland



Internationales Symposium 2012 in Budapest

Vom 3. bis 6. Oktober 2012 findet in Budapest das 2. Internationale Henry Schein Symposium statt. Die Fachveranstaltung für Zahnmediziner und Zahntechniker widmet sich unter anderem dem Spannungsfeld zwischen Endodontie und Implantologie und bietet ein breites Spektrum an Vorträgen und Workshops mit hochkarätigen Referenten und erfahrenen Praktikern.

Im Mittelpunkt der Veranstaltung 2012 stehen innovative Methoden sowie neueste Erkenntnisse aus den Bereichen Zahnerhaltung und Implantologie. Fokus der Veranstaltung ist die übergreifende



Fortbildung von der Diagnostik bis zur prothetischen Versorgung. Die Kurse am unfixierten

Humanpräparat in den Räumen der Gerichtsmedizin werden eine ganz besondere Möglichkeit der Fortbildung bieten. Parallel zum Kongress- und Workshop-Programm stellen Partner aus der Dentalindustrie ihre Produkte vor und bieten die Gelegenheit, dentale Innovationen vor Ort zu erleben. Das Hotel Corinthia im Herzen von Budapest bietet den Rahmen für das Symposium. Ein Begleitprogramm und ein Gala-Abend im Budapester Museum der Schönen Künste runden die Veranstaltung ab. Die Registrierung ist sowohl online als auch direkt über die Außendienstmitarbeiter und die Henry Schein Dental Depots möglich.

Henry Schein Dental Deutschland GmbH

Monzastraße 2a, 63225 Langen
E-Mail: info@henryschein.de

Web: www.henryschein-dental.de



Fortbildung von der Diagnostik bis zur prothetischen Versorgung. Die Kurse am unfixierten

Die Beiträge in dieser Rubrik stammen von den Herstellern bzw. Vertreibern und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.

OT medical



Humanpräparate-Kurs 2012 in Budapest

Nach der ausgesprochen positiven Resonanz in den vergangenen Jahren lädt OT medical am 11. und 12. Mai 2012 zur 3. Internationalen Fortbildungsveranstaltung mit Intensivtraining am Humanpräparat in Zusammenarbeit mit dem II. Institut für Pathologie der Semmelweis Universität in Budapest ein. „Der Einfluss anatomischer Faktoren auf die Implantationsplanung“ sowie „Indikationsbezogene Lösungsmöglichkeiten bei geringem Knochenangebot“ bilden die thematischen Schwerpunkte dieser abwechslungsreichen Veranstaltung. Am ersten Fortbildungstag erwartet die Teilnehmer ein umfangreiches Programm aus interessanten Fachvorträgen, dokumentierten Fällen sowie Theorie und Demonstrationen am Humanpräparat. Praktische Übungen an humanen Ganzkörper- und Kieferpräparaten ermöglichen den Teilnehmern am zweiten Tag ausführliche Studien der anatomischen Strukturen des Ober- und Unterkiefers. Fernab der täglichen Routine bietet sich die Gelegenheit, Kenntnisse und Erfahrungen aus-



zubauen und zu vertiefen. Im gesamten Kursverlauf stehen den Teilnehmern die Spezialisten der Semmelweis Universität, Referenten und Vertreter der OT medical GmbH unterstützend zur Seite. So können beispielsweise die verschiedenen Insertionstechniken von Schraub- und Press-Fit-Implantaten geübt, unterschiedliche Lösungsansätze bei kompromittiertem Knochenangebot erarbeitet und die Osteotomie-Technik mit dem OT-F³-Implantat zur Vermeidung des Sinuslift erlernt werden. Die Veranstaltung bildet den optimalen Rahmen für einen offenen Erfahrungsaustausch zwischen Wissenschaft und Praxis. Anmeldungen für die begrenzten Kursplätze werden ab sofort entgegengenommen.

OT medical GmbH
 Konsul-Smidt-Straße 8b
 28217 Bremen
 E-Mail: info@ot-medical.de
Web: www.ot-medical.de

Philips



Das Flaggschiff der Sonicare Schallzahnbürsten-Familie

Der Erfinder der Sonicare Schallzahnbürste bietet mit der Sonicare DiamondClean die Schallzahnbürste, die den hohen Ansprüchen an die häusliche Zahnpflege gerecht wird. Sie bietet effektives Plaquebiofilm-Management, die aktuellste Bürstenkopftechnologie sowie innovatives Design und Zubehör.

Sonicare DiamondClean entfernt bspw. an schwer erreichbaren Stellen bis zu 100 Prozent mehr Plaquebiofilm als eine Handzahnbürste.¹ Andere klinische Studien belegen, dass sich durch die Anwendung von Sonicare DiamondClean die Zahnfleischgesundheit in nur zwei Wochen verbessert.² Und in nur einer Woche ist eine Aufhellung der Zähne zu registrieren.³ Basis für den Erfolg sind die bewährte Sonic- und die moderne Bürstenkopftechnologie: 44 Prozent mehr Borsten als beim ProResults Bürstenkopf mit einem diamantförmigen Aufbau.



Sonicare DiamondClean bietet fünf Reinigungs-Modi, ein edles mattweißes Oberflächenmaterial für eine angenehme Haptik und noch nie dagewesenes Zubehör. Ein Glas dient als Ladestation zu Hause und lädt die Zahnbürste über Induktion. Auf Reisen kann DiamondClean im praktischen Hartschalenetui transportiert werden, das per USB-Anschluss an Laptop oder Steckdose geladen werden kann – falls es nötig ist, denn der Akku bietet dreiwöchigen DiamondClean Genuss.

Literatur

- 1 Plaque removal efficacy of two novel Philips Sonicare DiamondClean brush heads. Putt M, Millemann J, DeLaurenti M, Schmitt P, Data on file 2010
- 2 Plaque removal efficacy of two novel Philips Sonicare DiamondClean brush heads. Putt M, Millemann J, DeLaurenti M, Schmitt P, Data on file 2010
- 3 Evaluation of stain removal by Philips Sonicare DiamondClean power toothbrush and manual toothbrushes. Colgan P, DeLaurenti M, Johnson M, Jenkins W, Strate J, Data on file 2010

Philips Oral Healthcare GmbH
 Lübeckertordamm 5, 20099 Hamburg
 E-Mail: sonicare.deutschland@philips.com
Web: www.Philips.de/sonicare

Geistlich Biomaterials



4. Nationales Osteology Symposium – soft tissue special

Wo früher politische Geschichte geschrieben wurde – im ehemaligen Bundestag in Bonn – werden am 24. März 2012 renommierte Praktiker, Kliniker und Wissenschaftler die neusten Methoden, Forschungsergebnisse und Trends in der Weichgewebegeneration vorstellen. In den Workshops können die Teilnehmer aktuelle Themen, wie z.B. chirurgische Schnitt- und Nahttechniken, Methoden zur Rezessiondeckung sowie Möglichkeiten und Sinn einer Verbreiterung der keratinisierten Gingiva um Zähne und Implantate diskutieren und trainieren. In einem



interaktiven Expertenforum werden Fragen aus der Praxis mit dem Plenum diskutiert. Das Highlight ist sicherlich die „key note lecture“ von Prof. Jan Lindhe, einem der weltweit renommiertesten Wissenschaftler im Bereich der Geweberegeneration. Mehr Informationen:

Osteology Foundation
 Landenbergstr. 35
 6002 Luzern, Schweiz
 E-Mail: info@osteology.org
Web: www.osteology-bonn.org

Die Beiträge in dieser Rubrik stammen von den Herstellern bzw. Vertreibern und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.